



Bielefeld

Gute kommunale Praxis aus Nordrhein-Westfalen – Der Hitzeaktionsplan der Stadt Bielefeld

Gliederung

- ❖ der Bedarf, etwas zu tun
- ❖ politischer Auftrag & Planungsschritte
- ❖ Charakter, Ziele & Zielgruppen des HAP-BI
- ❖ Kommunikationskaskade
- ❖ Umsetzung – Priorisierung Saison 2024
- ❖ Ausblick



der Bedarf, etwas zu tun



der Bedarf, etwas zu tun

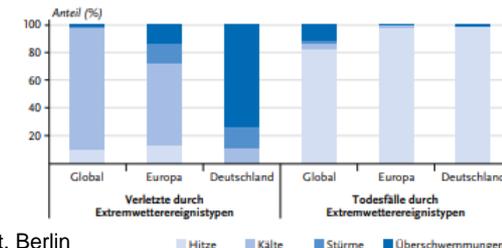
- Klimawandel hat bereits zu einer deutlichen Temperaturzunahme auch in Bielefeld geführt (+1,5 °C, (Jahresmitteltemperatur 1881-1910 8,4 °C, 1991-2020 9,9 °C)
- Hitzewellen treten häufiger auf (Vergangenheit etwa alle 10 J. in Region BI (Stand 2019), n. Worse-Case-Szenario Ende des Jhdts., was anzunehmen war: annähernd jährlich und länger und intensiver).
- unter den unterschiedlichen Extremwetterereignissen führen Hitzewellen zur höchsten Mortalität

Table und Abbildung

Personenschäden durch unterschiedliche Extremwetterereignistypen (Hitze, Kälte, Stürme und Überschwemmungen) zwischen Januar 2000 und Oktober 2023. Anzahl verschiedener Extremwetterereignisse global, in Europa und in Deutschland sowie registrierte Todesfälle und verletzte Personen durch verschiedene Ereignistypen (global, in Europa und in Deutschland)

Quelle: EM-DAT (international disaster database, <https://www.emdat.be>), Stand: 31.10.2023

	Global			Europa			Deutschland		
	Ereignisse	Todesfälle	Verletzte	Ereignisse	Todesfälle	Verletzte	Ereignisse	Todesfälle	Verletzte
Hitze	190	220.684	208.415	107	208.157	1.385	6	17.534	0
Kälte	222	11.323	1.838.947	114	4.195	6.334	6	23	165
Stürme	309	3.238	14.807	70	213	1.612	6	24	223
Überschwemmungen	1.213	32.918	35.200	125	512	1.471	3	231	1.108



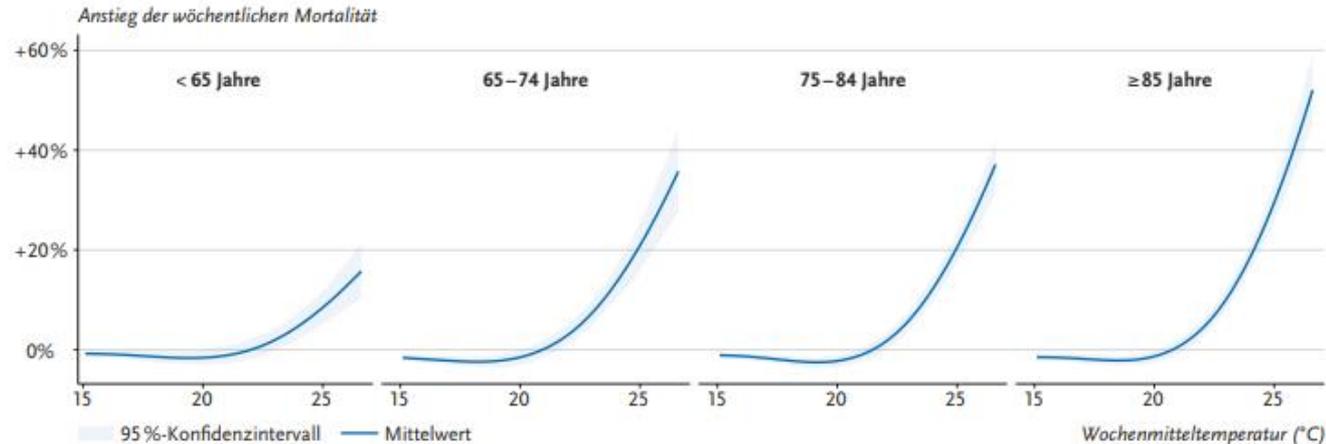
der Bedarf, etwas zu tun

- Expositions-Wirkungsbeziehungen Mortalität und Temperatur nach Altersgruppen 2012-2021 in D

Abbildung 5

Expositions-Wirkungskurven zeigen den Anstieg der wöchentlichen Mortalität abhängig von der Wochenmitteltemperatur für vier Altersgruppen (Beispiel für Großregion in Deutschland im Zeitraum 2012 bis 2021)

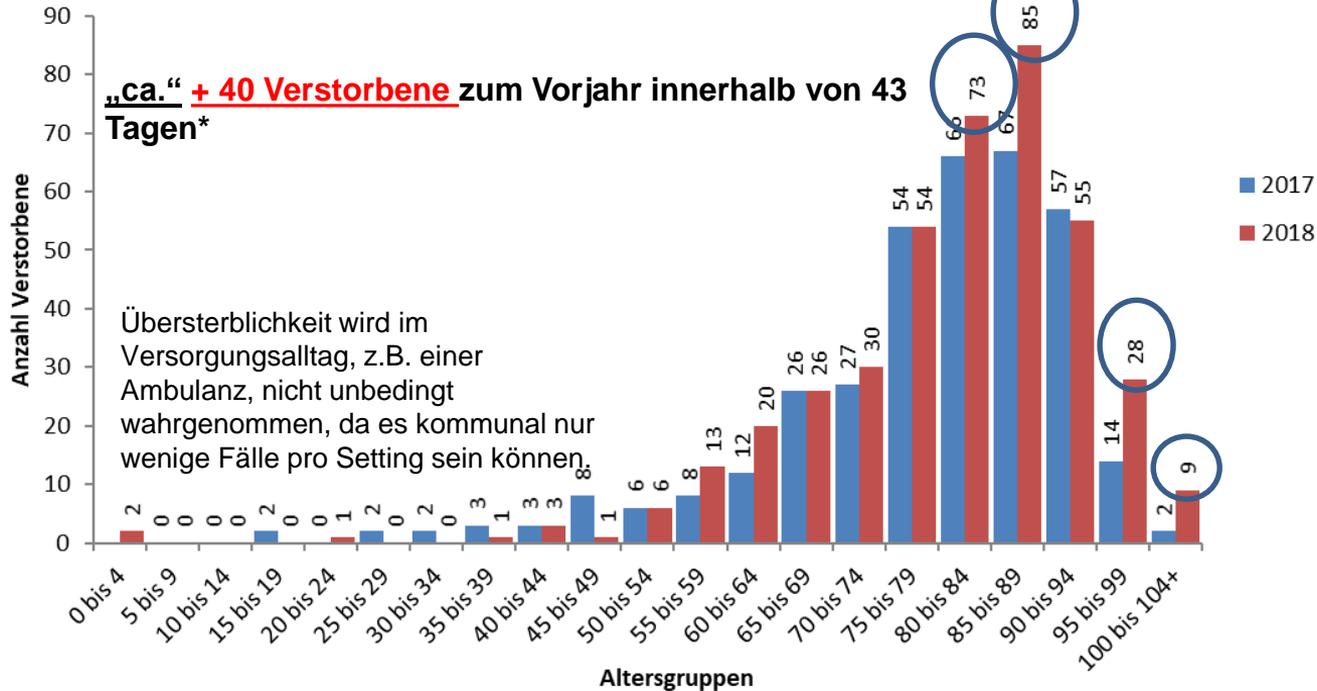
Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der Modellierung in Winklmayr et al. [14]



Quelle: Journal of Health Monitoring · 2023 8(S4), DOI 10.25646/11645, Robert Koch-Institut, Berlin

der Bedarf, etwas zu tun

Verstorbene während der Hitzewelle 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ohne Hitzewelle nach Alter und Wohnort Bielefeld*



*Hitzewelle hier def. als mehrere heiße Tage (Tagesmax. > 30,0° C). 1 Hitzetag 2017, 15 Hitzetage 2018 jeweils im Zeitraum 03.07.-15.08.. Auswertung begrenzt aussagekräftig. Quelle: GVLA, Stadt Bielefeld

politischer Auftrag und Planungsschritte



Politischer Auftrag & Planungsschritte

Pandemiebekämpfung

- Thema Hitze in den Bielefelder Gesundheitszielen 2017-2022 (**September 2017**)
- Mitarbeit des ÖGD am Klimaanpassungskonzept des Umweltamtes
 - berücksichtigt zu wenig den Umgang mit Akutsituationen
- **Empfehlung des Seniorenrates (27. Mai 2020)**
 - prinzipielle Unterstützung von der Amtsleitung
 - es gibt Blaupausen von der WHO (2008), dem UBA (2017) und der Hochschule Fulda (2021) für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen
- LZG-Fortbildung zu Hitzeaktionsplänen (Juni 2020)
- **Ausschuss f. Umwelt und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung (18. August 2020)** und delegiert die Beschlussfassung interimweise an den Sozial- und Gesundheitsausschuss
- Pakt für den ÖGD
- **Kommunale Gesundheitskonferenz empfiehlt die Aufstellung eines Hitzeaktionsplans im Gesundheitsamt (9. Juni 2021)** verbunden mit der Gründung einer entsprechenden Arbeitsgruppe der KGK
- AG Hitzeaktionsplanung der KGK
 - Fachleute aus der Wohnungswirtschaft, Krankenhäuser, LZG.NRW, niedergelassene Ärzteschaft (KVWL, Initiative Bielefelder Hausärzte), Umweltamt, Feuerwehramt, Büro f. Sozialplanung (Pflege und Menschen mit Behinderungen), Seniorenrat
 - **Auftaktsitzung im Sommer 2021**, weitere Sitzungen ab Winter 21/22
- Anregung von niedergelassener Ärzteschaft/KLUG e.V. – Hitzeaktionsplan der Stadt Mannheim zu importieren, „Okay“ aus Mannheim & von externen Beratungsbüros GreenAdapt



- **Anpassung des Hitzeaktionsplans Mannheim auf Bielefelder Situation (Workshop August 2022)**
- **zwei Workshops (Mai 2023):**
 - verwaltungsintern zur Kommunikationskaskade (Bauamt, Feuerwehramt, Personalamt, Gesundheits-, Veterinär- & Lebensmittelüberwachungsamt, Amt für Geoinformation und Kataster, Umweltamt, Sozialamt, Amt für Organisation, IT und Zentrale Leistungen, Ordnungsamt, Büro für Sozialplanung, Presseamt, Digitalisierungsbüro, Amt für Schule)
 - mit Feuerwehr, Rettungsdienst, Notfallaufnahmen der Krankenhäuser, niedergelassener Ärzteschaft sowie GA zu hitzebedingten MAN-V
- Vorstellung auf den Hausärztinnen- & Hausärztetag in Bielefeld (**Juni 2023**)
- Mitzeichnung intern (Ämter) und extern (AG Hitzeaktionsplanung der KGK)
- **(digitales) Bürgerbeteiligungsverfahren „Kühle Orte“ (Anfang Juni bis Ende September 2023)**
- **Handlungsempfehlung der Kommunalen Gesundheitskonferenz September 2023**
- Lesung in Seniorenrat & Psychiatriebeirat, 1. & 2. Lesung Sozial- & Gesundheitsausschuss, **Ausschuss für Stadtentwicklung & Ausschuss f. Umwelt und Klimaschutz (Beschlussfassung 19. März 2024)**
- Priorisierung der Maßnahmen
- **Saisonal vorbereitende Treffen (verwaltungsintern & mit Extern) 8. und 17. April 2024**



Charakter, Ziele und Zielgruppen des HAP-BI



- **gesundheitliche Beeinträchtigungen** und **Mortalität** vermeiden
- das thermische **Wohlbefinden erhöhen** und **Hitzeresilienz** der Bevölkerung steigern
- **Überlastung** des **Gesundheitssystems** entgegenwirken
- alle Bielefelder:innen gegenüber **Gefahren** durch Hitzewellen **sensibilisieren**
- **Handlungsmöglichkeiten** über den Schutz vor **Hitzebelastungen** aufzeigen
- **Hitzevulnerable** und **hilflose Gruppen** im besonderen Fokus



- **Ü – Alle Bielefelder und Bielefelderinnen**
- **K – Säuglinge und Kleinkinder**
- **Ä – Ältere Menschen**
- **B – Menschen mit körperlicher Behinderung**
- **G – Menschen mit geistiger Behinderung**
- **C – Menschen mit chronischen Erkrankungen**
- **P – Menschen mit psychischen Erkrankungen**
- **S – Menschen mit Suchterkrankungen**
- **O – Wohnungs- und obdachlose Menschen**

Prävalenz der Zielgruppen insgesamt

Statistische Übersicht der verschiedenen Risikogruppen des Hitzeaktionsplans Bielefeld (ohne explizit festgestellte Hilfsbedürftigkeit), nur Summen

Zielgruppen	Anzahl	Anteil von	Anteil
Summe Bevölkerungs- und Sozialstatistik (inkl. Mehrfacherfassung)	118.658	in % an Bevölkerung	35
Summe ambulante Versorgung (inkl. Mehrfachdiagnosen)	171.196	in % an GKV-Versicherten	48,6

Quelle. Hitzeaktionsplan Bielefeld, März 2024

Kommunikationskaskade



Hitzewarnungen

+ gesonderte Meldung für Städte > 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner (Wärmeineleffekt) sowie Senioren (veränderte Thermoregulation, extrem ab 36 ° C)

Meteorologische Erscheinung	Schwellenwert	Darstellung
Starke Wärmebelastung	Gefühlte Temperatur über etwa 32 Grad C, zusätzlich nur geringe nächtliche Abkühlung	
Extreme Wärmebelastung	Gefühlte Temperatur über 38 Grad C	



[Wetter und Klima - Deutscher Wetterdienst - Hitzewarnungen \(dwd.de\)](https://www.dwd.de) ← Newsletter Hitzewarnung

Allgemeines

- werktags vormittags E-Mail von Gesundheitsamt an die Hitzebeauftragten der verschiedenen Ämter sobald eine Hitzewarnung der Stufe 1 oder 2 vorliegt
- Zuständige Ämter senden an die Einrichtungen in ihren Zuständigkeitsbereichen, das HAP in „akut“ geschaltet ist
 - an Freitagen ergänzt um Trendaussagen für das WE

Ablauf



Übersicht der priorisierten Maßnahmen des HAP für die Sommersaison 2024



Übersicht übergreifende Maßnahmen (Priorität A)



ID	Titel	Kurzbeschreibung	Maßnahmentyp
Ü1	Website der Stadt als Informationsknotenpunkt zum Thema Hitze	Sie bietet allg. Informationen zum Hitzeschutz sowie spezifische Hinweise für die hitzevulnerablen, hilflosen Gruppen, Verlinkungen zu Beratungsangeboten sowie einen "Hitzealarm" (DWD)	langfristig
Ü2	Informationsblätter "Verhalten bei Hitze"	Hinweise und Tipps zum richtigen Verhalten bei Hitze	saisonal vorbereitend, akut
Ü3	Qualifikation von Betreuungs-, Pflege- & Verwaltungspersonal sowie Ehrenamtlichen	Vorträge, Seminare, Fortbildungen, Infostände zu Auswirkungen, erforderlichen Verhaltensweisen und Handlungsoptionen	langfristig
Ü5	Kampagne „Trinkmotivation“	Verbesserung des Trinkregimes durch Kampagne zu Trinkmotivation/ Wasserbewusstsein	langfristig Saisonal vorbereitend akut
Ü7	Karte „Kühle Orte“	Abfrage von als kühl empfundene Orte im Rahmen einer Bürgerbeteiligung. Information (z.B. Geoportal, Routing) und Bewerbung kühler Plätze, besonders an heißen Tagen	langfristig, saisonal vorbereitend

Übersicht zielgruppenspezifische Maßnahmen (Priorität A)

ID	Titel	Kurzbeschreibung	Maßnahmentyp
Ä1	Hitzetelefon etablieren	Die Stadt Bielefeld richtet ein Hitzetelefon ein, für das sich Betroffene sowie langfristig die Gesamtbevölkerung kostenlos registrieren und informieren können.	saisonal vorbereitend und akut
K1	Hitzeprevention im Bereich Frühe Hilfen	Förderung der Netzwerke Frühe Hilfen und psychosoziale Unterstützung von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern von null bis drei Jahren	langfristig saisonal vorbereitend
K3	Hitzeprevention für Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflege	Integriertes Maßnahmenpaket zur Hitzeprevention für Kindertageseinrichtungen	langfristig saisonal vorbereitend
O2	Aufsuchende Unterstützung von Wohnungs- und Obdachlosen im	Direkte Ansprache und das Angebot von Unterstützung im direkten Umfeld durch speziell ausgebildete Mitarbeiter:innen	akut

Slogan „Heiße Zeiten | Kühler Kopf“

- Broschüre
- SharePics
- Flyer von KLUG e.V.
- ggf. Aufkleber

- Poster für verschiedene Settings und öffentlich (65 Kulturmastschilder / 108 Allgemeinstellen via Fa. Stroer im Juli)



vhs Volkshochschule Bielefeld
StB Stadt Bielefeld Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

HITZESTRESS

Gesundheitsgespräche
Bielefeld 2024

TELEFON
0521
51-2222

© Partnermedia

Was tun bei Hitzestress? Gut aufgestellt bei Hitze

Referentinnen:
Dr. Julia Kleinert, Fachärztin
Heike Wildeboer, Fachärztin

Mi, 24.04.2024 | 18:00-19:30 Uhr | 1 Termin
VHS, Murnau-Saal, Ravensberger Park 1
kostenlos

Wie schütze ich mein Kind vor Hitzestress? Gefahren und Schutzmöglichkeiten im Überblick

Referentin:
Astrid Budäus, Fachärztin für
Kinder- und Jugendmedizin

Mi, 15.05.2024 | 18:00-19:30 Uhr | 1 Termin
VHS, Murnau-Saal, Ravensberger Park 1
kostenlos

Der Hitze trotzen durch leichte Küche Unbeschwert durch den Hitzesommer mit leichter Küche

Referentin:
Sabine Schulz, Dipl. oec. troph.,
Ernährungsberaterin

Mi, 03.07.2024 | 18:00-19:30 Uhr | 1 Termin
VHS, Murnau-Saal, Ravensberger Park 1
kostenlos

Anmeldung: 0521 51-2222

SONDERFAHRT KLIMABAHN

15.6.
13.30-16.00
Uhr

Risiko Hitze: Was tun bei extremen Temperaturen?

Kommen Sie während einer **kostenlosen Straßenbahn-Fahrt** durch Bielefeld mit unseren **Expert*innen** ins Gespräch:

Dr. med. Cornelia Buldmann Fachärztin Allgemeinmedizin
Dirk Cremer Gesundheitsplanung/Hitzeaktionsplan, Stadt Bielefeld
Ulrich Gödde Geschäftsführer Die Falken Bielefeld,
Peter Palsbröcker Leiter Leitstelle Feuerwehr Bielefeld

Treffpunkt: Universität
Gebäude X, Raum X-E0-002

Bitte melden Sie sich an unter:
<https://pretix.eu/klimabahn-bielefeld/hitze/>
Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.

in verschiedenen Settings

- aus Sicht der Stadtverwaltung schwierig in Settings mit den vulnerabelsten Gruppen (Pflege, KITAS)
- Schulung von Hitzepatinnen & -paten via Freiwilligenagentur Bielefeld e.V.
 - in Kooperation mit Klug e.V. und „Initiative Nachbarschaft“ & Projekt „Stadtteilmütter“



Ü7 – Zusammenstellung von Infos zu kühlen Orten

- ❖ Abfrage von als kühl empfundenen Orten via Bürgerbeteiligung (Juni – Sept. 2023)
- ❖ Information (z.B. Geoportal, Routing) und Bewerbung kühler Orte
- 67 Rückmeldungen erhalten
- Umweltamt arbeitet Karte mit Amt für Geoinformation & Kataster aus



Rekrutierung & Anruf

- ❖ durch pers. Ansprache und Aushändigung einer Postkarte
 - ❖ via Hausarztpraxen
 - ❖ via Quartierssozialarbeit
- ❖ „Erstgespräch“ zur Aufnahme in die Datenbank
- ❖ Anruf bei Hitzewarnungen, ferner Benachrichtigung per SMS (gruppenbezogen mit in der Pandemie etablierter Software)



Stand Umsetzung insgesamt

Checkliste zur Bewertung des Entwicklungs- und Implementierungsstandes von HAPn, Hochschule Fulda

	Nicht offen	In Vor- berei- tung	erfolgt	Nicht umsetz- bar
Struktur				
Zentrale Koordinierungsstelle benannt			✘	
→ für die Entwicklung des Hitzeaktionsplans			✘	
→ für die Umsetzung der Maßnahmen (inkl. Auslösung der Alarmstufen)			✘	
→ für die Weiterentwicklung und Evaluation der Maßnahmen		✘		
Relevante Akteur*innen und Adressat*innen für Maßnahmen sensibilisiert, einbezogen und Zuständigkeiten definiert			✘	
→ 1. Schritt: Verwaltungsinterne Kooperation			✘	
→ 2. Schritt Kooperation mit externen Akteur*innen			✘	
Bürger*innen zur Sensibilisierung und Aktivierung einbezogen			✘	
Hitzeaktionsplan durch Kollegialorgan legitimiert			✘	
Vorbereitung				
Betroffenheit der Stadt und Stadtgebiete visualisiert			✘	
Vulnerable Bevölkerungsgruppen definiert			✘	
Hitzewarnsystem des DWD beschrieben und aktiviert			✘	
Bedarfskalkulation durchgeführt und Hitzeaktionsplan als Kostenstelle im Haushaltsplan verankert			✘	
Maßnahmenplan				
Management von Akutereignissen vorbereitet				
→ Art des Zugangs zu vulnerablen Gruppen festgelegt			✘	
→ Verantwortliche Person und Institutionen festgelegt			✘	
→ Art der Leistungen je nach Hitzewarnstufe definiert	✘			
→ Aktionsauslösendes Kriterium festgelegt			✘	
→ Wochenend-/Feiertagsbereitschaft festgelegt				✘
Risikokommunikation organisiert				
→ Kommunikationskaskade je nach Hitzewarnstufe festgelegt	✘			
→ Informationsmaterialien adaptiert			✘	
→ Informationsverteiler eingerichtet			✘	
→ Qualifizierung des Hilfesystems organisiert			✘	
→ Grad der Erreichbarkeit der Adressat*innen ermittelt	✘			
Maßnahmen zur langfristigen Anpassung festgelegt				
→ Maßnahmen sind systematischen im Verwaltungshandeln verankert			✘	
Evaluation				
Evaluationskonzept entwickelt	✘			
Dokumentation umgesetzter Maßnahmen sichergestellt	✘			
Morbiditätsmonitoring auf kommunaler Ebene eingeführt		✘		
Akzeptanz der Maßnahmen durch Adressat*innen überprüft	✘			
Turnus für öffentliche Berichterstattung festgelegt			✘	

Quelle: Arbeitshilfe zur Entwicklung und Implementierung eines Hitzeaktionsplans für Kommunen (März 2023), Beate Blättner (†), Henny Annette Grewe u.a., Fulda

Ausblick



Projektgruppe öTWB

- 530 Gesundheits-, Veterinär- & Lebensmittelüberwachungsamt (Federführung)
- 93 Stab Dezernat 3
- 660 Amt für Verkehr
- 700 Umweltbetrieb
- 230 Immobilienservicebetrieb
- 600 Bauamt
- 360 Umweltamt
- NG 2 Stadtwerke

Verstetigung & Evaluierung



Quelle: GreenAdapt Gesellschaft für Klimaanpassung mbH & Gesellschaft für sozioökonomische Forschung bR (GSF). (o.J.). Der Hitzeaktionsplan-Management-Zyklus im Jahresverlauf.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

**Gesundheits-, Veterinär- und
Lebensmittelüberwachungsamt | 530.32**

Gesundheitsförderung, Gesundheitsberichterstattung,
Kommunale Gesundheitskonferenz

Nikolaus-Dürkopp-Str. 5-9, 33602 Bielefeld

Web: www.bielefeld.de

E-Mail: kgk@bielefeld.de

